

Opitz, Christiane (Diplom 2007, Schwerpunkt: Wandmalerei und Architekturfassung)

Thema

Die Madonna im Strahlenkranz: Eine spätmittelalterliche Wandmalerei in der Pfarrkirche St. Peter zu Jena-Lobeda. Untersuchung, Konzeption zur Konservierung und Restaurierung sowie die Bearbeitung einer Präzedenzfläche.

Zusammenfassung

Die spätmittelalterliche Wandmalerei mit der Darstellung der Maria auf der Mondsichel in der Pfarrkirche St. Peter zu Jena-Lobeda wurde in den 1980er Jahren durch ein defektes Fallrohr an der Außenwand stark durchnässt. Durch das Zusammenwirken mit vorhandenen Mauersalzen erlitt die Malerei massive Beschädigungen in Form von Putzabhebungen, Verfärbungen und Schollenbildung der Malschicht.

Das Ziel der Diplomarbeit war die Erstellung eines Konzepts zur Konservierung und Restaurierung der Wandmalerei und seine Erprobung an einer Musterfläche.

Den Schwerpunkt der Arbeit bildeten neben der Erfassung des Zustands auch Untersuchungen zur Mauerfeuchte, Salzbelastung des Putzes und Herkunft der Verfärbungen. Die im Bereich der Musterfläche vorhandene Putzabwölbung mit einer Tiefe von mehreren Zentimetern wurde mit Injektionsschaummörtel verfüllt. Auf dem derzeitigen Erkenntnisstand sind die dunklen Verfärbungen nicht rückführbar. Aus diesem Grund erfolgte eine retuschierende Bearbeitung ihrer Grenzbereiche.

Abstract

During the 1980th the late medieval wall painting in Jena-Lobeda's parish church "St. Peter", depicting the Virgin on the crescent moon, got soaked by water what had been running down the outer wall due to a defect pipe. In combination with soluble salts, this caused bad damages and alterations like cavities between rendering and bricks. Also parts of the painted layer lost their adherence to the ground and discolouration of the surface appeared on the painting.

The aim of the present diploma was to develop a concept to conserve and restore the wall painting as well as to apply the former on a test area.

Following a general record of the wall painting's condition, this study's main emphasis was put on examining the moisture of the wall, the soluble salts and the origin of the discoloration. In the test area the cavity of some centimetres between the rendering and the bricks was filled with a special foam-mortar. At present knowledge the dark discolorations of the surface are not removable. For this reason their margins got a treatment by retouching.